

«Kein Bock auf Gewalt» - Workshop für Jugendliche



Gewalt ist für Jugendliche ein Problem

Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren kommen immer wieder mit verschiedenen Formen von Gewalt in Kontakt. Das kann zum Beispiel häusliche Gewalt, Gewalt in ersten Liebensbeziehungen, Cybermobbing oder Sexting sein. Oft sind Jugendliche nur schlecht darauf vorbereitet, mit solchen Erfahrungen umzugehen, darüber zu sprechen und sich Hilfe zu suchen.

Der Workshop vermittelt Wissen und Kompetenzen

Aus diesem Grund bieten den Workshop «Kein Bock auf Gewalt» für Schulklassen und Jugendgruppen an. Der durch Fachpersonen durchgeführte Workshop dauert 2 Lektionen und vermittelt Jugendlichen das nötige Wissen, um eine Gewaltsituation frühzeitig erkennen und entsprechend handeln zu können. Die Teilnehmenden erhalten Informationen zu folgenden Themen:

- Welche Gewaltformen gibt es? (Strukturelle Gewalt, geschlechtsspezifische Gewalt, Gewalt in Familien und Partnerschaften, verbale Gewalt)
- Wie entsteht eine Eskalation? (Gewaltzyklen, Kontrollverhalten in Beziehungen)
- Wie finde ich meine eigenen Grenzen? (Consent)
- Was haben Frauen- und Männerbilder mit Gewalt zu tun? (Geschlechterstereotypen)
- Was ist erlaubt, was nicht? (Rechtliche Grundlagen, Online und Offline)
- Wie gehe ich gegen Cybermobbing und bei ungewolltem Sexting vor?
- Was mache ich mit diesen Erlebnissen?
- Hilfsangebote in der Region

Wir arbeiten zu diesen Themen mit der Gruppe sowie in moderierten, geschlechtergetrennten Gesprächsrunden (unter Schweigepflicht).

Der Workshop «Kein Bock auf Gewalt» wird durch die Stiftung gegen Gewalt an Frauen und Kindern, die Opferhilfe Bern, die feministischen Friedensorganisation cfd und die Fachstelle Gewalt Bern organisiert und durchgeführt.